



<i>Name:</i> Baobab Berlin e. V.	<i>Sitz:</i> Am Sudhaus 2 12053 Berlin
<i>Organisationsform:</i> eingetragener Verein gemeinnützig	<i>Gründungsjahr:</i> 1990
Hauptamtlich Mitarbeitende:	3 Frauen 1 Mann Stellenumfang: 5 - 25 h
Funktionen:	Finanzbuchhaltung, Bildungsreferentin, Koordination Bildungsarbeit, Fair-Handels-Beratung
Ehrenamtlich Mitarbeitende:	3 Frauen 1 Mann
Funktionen:	Administration, Personalentwicklung, Bildungsarbeit, Vernetzung, Finanzmanagement, Archiv, Anleitung von Praktikanten, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
Honorarkräfte	4 Frauen 2 Männer
Passive/ Fördernde Mitglieder/ Unterstützende:	22

Die Grundlage unserer Arbeit, das ehrenamtliche Engagement unserer Vereinsmitglieder, befindet sich im Wandel. Dennoch können wir weiterhin auf eine engagierte und unterstützende Gemeinschaft zählen. Auch in diesem Jahr standen wir vor der Herausforderung, neue Ehrenamtliche und Honorarkräfte zu gewinnen, um unsere vielfältigen Projekte und Aktivitäten umzusetzen.

Der Baobab Berlin e.V. setzt sich seit über 30 Jahren für Fairen Handel, globales Denken und Lernen ein. Als gefragter Akteur und Kooperationspartner in Berlin entwickeln wir kontinuierlich neue Bildungsangebote und sensibilisieren verschiedene Zielgruppen für eine sozial-ökologische Transformation. Unser Ziel ist es, globale Zusammenhänge verständlich zu machen und nachhaltige Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Unsere regelmäßigen Treffen zwischen Ehrenamtlichen, Angestellten, der Geschäftsführung und dem Vorstand ermöglichen es uns, Entscheidungen gemeinsam zu treffen und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Jahresrückblick 2023

Im Jahr 2023 haben wir erneut eine gestiegene Nachfrage nach Seminaren, Veranstaltungen und Workshops festgestellt. Das Interesse am Fairen Handel und an globalen Themen ist ungebrochen, was zeigt, dass sich die Gesellschaft nach der Pandemie neu ausrichtet und Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle spielt.

Ein besonderes Highlight war unser Bildungsangebot für Kindergärten: Unsere Initiative, frühzeitig mit Globalem Lernen zu beginnen, erwies sich als großer Erfolg. Die Kinder zeigten eine beeindruckende Neugier für globale Themen und nahmen aktiv an unseren Workshops teil.

Auch unsere Fair-Handels-Beratung für Berlin und Brandenburg hat ihre Arbeit fortgesetzt, trotz finanzieller Herausforderungen. Die Ehrenamtlichen in den Weltläden benötigten weiterhin gezielte Qualifizierungsangebote, insbesondere zur entwicklungspolitischen Bildungs- und Kampagnenarbeit.

Seit Oktober 2019 waren wir Projektträger für das Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin, das den Fairen Handel in Berlin sichtbar und greifbar macht. „Mehr als 50 Akteur:innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung ziehen an einem Strang, um global gerechten Handel und nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster in der Hauptstadt zu stärken.“¹ Im Jahr 2023 wurde ein neuer Trägerverein, Faires Berlin e.V., gegründet und das Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin hat einen eigenen Haushaltstitel beim Land Berlin bekommen, sodass wir die Trägerschaft abgeben konnten.

¹ <https://www.fairerhandel.berlin/>

Projekte und Aktivitäten

1. Bildungsangebote in Kitas und Schulen

Unser besonderes Augenmerk lag 2023 auf der frühkindlichen Bildung im Bereich Globales Lernen. Mit unserem Kamishibai, einem japanischen Papiertheater, konnten wir den Kindern auf anschauliche Weise Themen wie Fairer Handel und globale Gerechtigkeit näherbringen. Besonders erfreulich war die Begeisterung der Kinder, die aktiv an den Workshops teilnahmen und ihre Erkenntnisse in kreativen Malbögen festhielten.



Kamishibai



Kita Kinder malen nach dem Workshop die vorbereitete Malbögen aus

Auch in Schulen haben wir zahlreiche Workshops durchgeführt. Insgesamt konnten wir 49 Veranstaltungen und offene Aktionsformate anbieten, bei denen sich alles um den Fairen Handel drehte – insbesondere zu Produkten wie Kakao, Bananen, Fußbällen und Reis.

2. Qualifizierung für Ehrenamtliche in Weltläden

Die Engagierten in den Weltläden benötigen fundiertes Wissen über die Strukturen des Fairen Handels, um als Multiplikator:innen in der Gesellschaft wirken zu können. 2023 haben wir daher spezielle Fortbildungen für neue und langjährige Aktive angeboten. Durch diese Qualifizierungen konnten sie ihr Fachwissen erweitern und neue Impulse für ihre Arbeit erhalten.

3. Vernetzung und Kooperationen

Wir haben unsere Partnerschaften erweitert und neue Kooperationen aufgebaut. Unter anderem gaben wir Workshops in einer Europaschule für Kinder auf Spanisch. Außerdem vermittelten wir das Konzept des Fairen Handels an Erwachsene in den Stadtteil- und Familienzentren der AWO. Durch diese Zusammenarbeit konnten wir neue Zielgruppen erreichen und unser Bildungsangebot breiter aufstellen.

4. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den vergangenen Jahren haben wir an verschiedenen Fair-Trade-Events in Berlin teilgenommen und dort Bildungsangebote umgesetzt.



5. Fair-Handels-Beratung

Die Arbeit der Fair-Handels-Beratung (FHB) für Berlin und Brandenburg wurde 2023 durch veränderte Finanzierungsbedingungen beeinträchtigt, wodurch die Arbeitsstunden reduziert werden mussten. Dennoch gelang es uns, durch gezielte Spendenaktionen eine Weiterführung der Beratung zu ermöglichen.

6. Nachhaltigkeit und Ökologie

Als Verein setzen wir auf nachhaltiges Handeln:

- Alle Veranstaltungen wurden, soweit wie möglich, mit fair gehandelten und biologisch angebauten Produkten ausgestattet.
- Unsere Teilnehmenden nutzten überwiegend den öffentlichen Nahverkehr.
- Büro- und Moderationsmaterialien bezogen wir von nachhaltigen Anbietern wie memo.
- In unserem Büro werden weiterhin fair gehandelte Produkte verkauft und im Foyer im Berlin Global Village wurde der Fair-O-Mat, ein nachhaltiger Snackautomat, betrieben.

Finanzbericht

Das Jahr 2023 war finanziell herausfordernd, insbesondere aufgrund der geänderten Förderstrukturen für die Fair-Handels-Beratung. Dennoch konnten wir durch erfolgreiche Spendenaktionen und Förderanträge unsere Kernprojekte weiterführen.

Einnahmen:

- Projektförderungen und öffentliche Mittel
- Spenden und Mitgliedsbeiträge
- Einnahmen aus Bildungsveranstaltungen

Ausgaben:

- Personalkosten für Bildungsarbeit und Fair-Handels-Beratung
- Materialkosten für Workshops und Veranstaltungen
- Miete und Verwaltungskosten

Trotz der Herausforderungen konnten wir eine stabile finanzielle Basis sichern und wichtige Projekte weiterführen.

Ausblick auf 2024

Für das kommende Jahr haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt:

- **Erweiterung der Bildungsangebote:** Wir möchten unser Workshop-Programm für Kitas und Schulen weiter ausbauen.
- **Stärkung der Ehrenamtlichen-Arbeit:** Gezielte Fortbildungsangebote für Multiplikator:innen sollen ergänzt werden.
- **Nachhaltige Finanzierung sichern:** Wir werden verstärkt an neuen mehrjährigen Förderanträgen arbeiten.
- **Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit:** Durch digitale Formate und neue Kooperationen wollen wir unsere Reichweite vergrößern.

Die Themen Fairer Handel, Globales Lernen und Nachhaltigkeit sind wichtiger denn je. Wir werden uns weiterhin mit voller Kraft für eine gerechtere Welt einsetzen.

Wir sind auf der Liste für Angebote außerschulischer Kooperationspartner der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gelistet:



Man findet uns auch auf den Websites **Globales Lernen in Berlin**: www.globaleslernen-berlin.de/organisationen und dem **EWIK Portal**: www.globaleslernen.de.

Gemeinsam mit dem BER haben wir 2012 ein **Kinderschutzpolicy** entwickelt und unterschrieben und 2020 unsere eigene vereinspezifische Kinderschutzpolicy verabschiedet.

"Die **Gemeinwohl-Ökonomie** ist eine politische Vision, die eine Wirtschaft für die Menschen und die Umwelt schaffen möchte. Dabei soll das wirtschaftliche Ziel nicht mehr allein die Profitmaximierung sein, sondern die Maximierung des Gemeinwohls." Wir haben 2014 den Baobab Berlin e.V. darauf prüfen lassen.

Mitgliedschaften:

Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER) e.V.

Berlin Global Village e.V.

INKOTA

netzwerk selbsthilfe berlin
Weltladen ZeichenDerZeit eG

Netzwerkpartner*innen:

Berliner Nachhaltigkeitsstrategie
EPIZ Berlin e.V.
KATE e.V.
moveGLOBAL e.V.

Im Jahr 2023 haben wir einen Flyer veröffentlicht und ca. 1000 Menschen erreicht.

Dank

Unser herzlichster Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Mitgliedern, Kooperationspartner:innen und Förder:innen, die uns 2023 unterstützt haben. Ohne euer Engagement und eure Unterstützung wären unsere Projekte nicht möglich gewesen.

Besonders danken wir unseren Kooperationspartnern, darunter der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER), das Berlin Global Village, INKOTA und viele weitere, die mit uns an einer nachhaltigeren Zukunft arbeiten.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller spannender Projekte und gemeinsamer Erfolge!

Baobab Berlin e.V.
Berlin, März 2024